

# Norbert Rudolf Hoffmann

## Fogata

für sinfonisches Blasorchester

### Besetzung:

	Bezeichnung in der Partitur	Abkürzung
2	Flöten	Fl
2	Klarinetten in B <sup>b</sup>	Kl
1	Sopransaxofon in B <sup>b</sup>	SSx
1	Altsaxofon in E <sup>b</sup>	ASx
1	Tenorsaxofon in B <sup>b</sup>	TSx
1	Baritonsaxofon in E <sup>b</sup>	BSx
2	Trompeten in B <sup>b</sup>	Trp
1	Tenorposaune	Pos
1	Bassposaune	BPos
2	Flügelhörner in B <sup>b</sup>	FH
2	Euphonien in C	Eu
	Stimmen auch in B <sup>b</sup>	
1	Tuba	Tb
1	großes Becken, hängend	Bck
1	große Trommel	grTr

Alle Instrumente sind in den üblichen Transpositionen notiert.

### Aufführungsdauer: 3 min.

Die Passagen zwischen % und D.S. (Takte 4...11, 29...36, 54...61, 80...87) können wiederholt werden; die Aufführungsdauer erhöht sich dadurch entsprechend.

## - 2 -

# Vorwort

Die Musik der Anden ist in den letzten Jahrzehnten in Europa ziemlich bekannt geworden, wenngleich in einer unserem Musikgeschmack stark angepassten Verballhornung – authentische Formen dieser Musik bekommt man bei uns nicht zu hören.

Die Ursprünge der Andenmusik reichen weit in die vorspanische Zeit zurück. Verwendet wurden ausschließlich Blas- und Schlaginstrumente; Saiteninstrumente, die heute in den Anden recht beliebt sind, wurden erst von den spanischen Eroberern eingeführt.

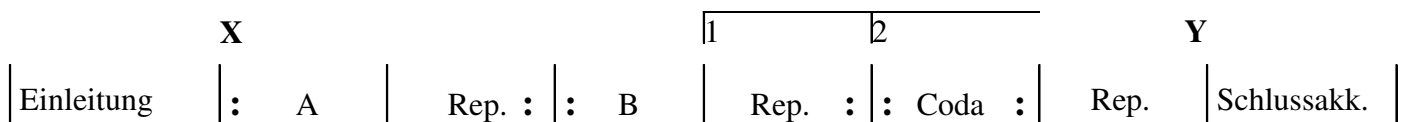
Mit unserer Vorstellung von Tonalität hat diese Musik wenig zu tun. Oft liegt den Stücken Pentatonik zugrunde, fast häufiger trifft man aber auf Skalen aus 6 oder vier (e g h d) Tönen.

### Siku oder Panflöte

Sehr verbreitet sind *Sikus*, bei uns als Panflöten bekannt, die in verschiedenen Größen gebaut werden. Standardmäßig besteht ein Siku aus 13 unten verschlossenen Röhren, die in zwei Reihen angeordnet und in den Tönen von G-Dur gestimmt sind. Der tiefste Ton ist gewöhnlich ein D, der Tonumfang reicht also z.B. von d' bis h"; in Gebrauch sind Instrumente von der Bassregion bis zum höchsten Diskant.

### Sikuri-Form

Im Lauf der Jahrhunderte hat sich eine Reihe verbreiteter Formschemata entwickelt. Eines davon ist der **Sikuri** (auch unter *Huayno* und anderen Namen bekannt), der wie folgt aufgebaut ist:



A, B, Coda: Formteile

Rep.: Repique (s. unten)

Die Passage zwischen X und Y kann beliebig oft wiederholt werden, das Tempo ist immer ungefähr M.M. 84 für ein Viertel. Die letzte (manchmal auch die vorletzte) Wiederholung wird schneller (M.M. 96 oder M.M. 106) gespielt; bei der letzten Wiederholung entfällt der letzte Repique.

### Repique

Ein kurzes, im Sikuri mehrmals und immer in gleicher Gestalt vorkommendes Teilstück ist der *Repique*, am ehesten mit „Klingeln“ zu übersetzen, was manchen an seine Schulzeit erinnern wird – tatsächlich trennt der Repique einzelne Teile eines Stückes voneinander und hat damit eine stark formbildende Funktion. In der Regel besteht der Repique aus einer raschen Abfolge zweier verschiedener Töne, häufig im Oktavabstand, die von zwei Spielern abwechselnd ausgeführt wird. In vielen Stücken, die bei uns in Europa zu hören sind, wird der aufmerksame Zuhörer diese Repique bemerken.

### Über das Stück

Das vorliegende Stück „Fogata“ (span.: „offenes Feuer“) greift Anregungen aus dieser Musik auf. Formal handelt es sich um einen Sikuri. Allerdings muss ganz klar festgestellt werden, dass es sich dabei keineswegs um eine Musik im Andenstil handelt. Dass die Töne von G-Dur im vorliegenden Werk eine bedeutende Rolle spielen, ist eine Anlehnung an die Andenmusik, die ihre Begründung in den obigen Ausführungen über die Panflöten findet.

Norbert Hoffmann

## Fogata

Norbert Rudolf Hoffmann

**Largo** ( $\text{♩} \approx 56$ ) *schnell (wie ein Vorschlag)*

1. Trompete in B $\flat$  *ff* *fff*

2. Trompete in B $\flat$  *ff* *fff*

Tenorposaune *ff* *fff sub.*

Bassposaune *ff* *fff sub.*

1. Flügelhorn in B $\flat$  *ff* *fff*

2. Flügelhorn in B $\flat$  *ff* *fff*

1. Euphonium in C *ff* *fff*

2. Euphonium in C *ff* *fff*

Tuba *ff*

Becken, hängend *ff* *klingen lassen*

große Trommel *ff*

Tempo di Sikuri (♩ ≈ 84)

3

BSx

1. Trp

2. Trp

Pos

BPos

1. FH

2. FH

1. Eu

2. Eu

grTr

*fff* *mf*

*pp* *f*

*pp* *f*

*pp*

*fff* *pp*

*fff* *pp*

*p*

*f*

## D.S.

9

ASx

TSx

1. Trp

2. Trp

Pos

1. FH

2. FH

1. Eu

2. Eu

grTr

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

*f*

*f*

*ff*

*ff*

*ff*

*f*

*f*

*f*



[illegible]

[illegible]



Tempo di Sikuri (♩ ≈ 84)

29

1. Fl *f*

2. Fl *f*

1. Kl *f*

2. Kl *f*

1. Trp *f*

2. Trp *f*

1. FH *f*

2. FH *f*

1. Eu *f*

2. Eu *f*

grTr *f*

D.S.

35

1. Fl *ff* *f*

2. Fl *f sempre* *f* *f*

1. Kl *ff* *f*

2. Kl *f sempre* *f* *f*

SSx *f*

ASx *f*

1. Trp *ff*

2. Trp *ff*

Pos *ff*

1. FH *ff* *f*

2. FH *ff sub.* *f*

1. Eu *ff* *ff*

2. Eu *ff* *ff*

grTr *ff* *f*

41

1. Fl *f* *ff* *p*

2. Fl *f* *f sempre* *f*

1. Kl *f* *ff* *p*

2. Kl *f* *ff* *f*

SSx *ff* *f*

ASx *ff*

TSx *f*

1. Trp *ff*

2. Trp *ff*

Pos *ff*

BPos *ff* *stissando*

1. FH *ff*

2. FH *ff*

1. Eu *f sub.* *ff sub.*

2. Eu *f sub.* *ff sub.*

Tb *ff*

grTr *ff* *f*

2

*8va*

46

1. Fl *f* *p* *f*

2. Fl *p* *f* *p*

1. Kl *f* *p* *f*

2. Kl *p* *f* *p*

SSx *f*

ASx *f*

TSx *f*

BSx *f*

1. FH *f*

2. FH *f*

1. Eu *f*

2. Eu *f*

grTr *f*

[illegible]

Tempo di Sikuri con moto (♩ ≈ 96)

53

SSx

ff <sup>3</sup> *fff* <sub>sub.</sub> <sup>5</sup> *p*

ASx

ff <sup>3</sup> *fff* <sub>sub.</sub> <sup>3</sup> *p*

TSx

*f*

1. Trp

*f*

2. Trp

*f*

1. FH

*fff* <sup>3</sup> <sup>3</sup> <sup>3</sup> *pp*

2. FH

*fff* <sup>3</sup> <sup>3</sup> <sup>3</sup> *pp*

1. Eu

*f*

2. Eu

*f*

Tb

*f*

grTr

*f*

58

SSx

TSx

1. Trp

2. Trp

Pos

1. FH

2. FH

1. Eu

2. Eu

Tb

grTr

*ff*

*ff*

*ff*

*f*

*f*

*ff*

62

SSx *f*

ASx

TSx *f*

BSx *f*

Pos *ff* *f<sub>sub.</sub>*

BPos *ff* *f<sub>sub.</sub>*

1. FH *f*

2. FH *f*

1. Eu *f*

2. Eu *f*

Tb *f*

grTr *f*



68

1 2

SSx *ff* *f*

ASx *ff* *f*

TSx *ff* *f*

BSx *ff* *f*

1. Trp *ff*

2. Trp *ff*

Pos *ff<sub>sub.</sub>*

BPos *glissando* *ff*

1. FH *ff* *f*

2. FH *ff* *f*

1. Eu *ff<sub>sub.</sub>* *f*

2. Eu *ff<sub>sub.</sub>* *f*

Tb *ff* *f*

grTr *ff* *f*





Tempo di Sikuri molto mosso (♩ ≈ 106)

80

1. Fl *ff* *8va*

2. Fl *ff*

1. Kl *ff*

2. Kl *ff*

SSx *fff*

ASx *ff*

TSx *ff*

1. Trp *ff*

1. FH *ff*

2. FH *ff*

Tb *ff*

grTr *ff*

D.S.

86 (8va)-----

1. Fl *fff* *ff* *ff*

2. Fl *fff* *ff* *ff*

1. Kl *ff* *ff* *ff*

2. Kl *ff* *ff* *ff*

SSx

ASx *fff*

TSx *senza cresc.* *ff*

BSx *ff*

1. Trp *fff*

2. Trp *fff*

Pos *fff* *ff*

BPos *ff*

1. FH *fff*

2. FH *fff*

Tb *ff*

grTr *fff* *ff*

92 *8va* *ff* *1* *8va* *ff* *2* *8va* *ff* *8va* *fff*

1. Fl *ff* *ff* *ff* *fff*

2. Fl *ff* *ff* *senza cresc.* *fff sub.*

1. Kl *fff* *fff* *fff* *fff*

2. Kl *fff* *fff* *fff* *fff sub.*

ASx *senza cresc.* *fff*

TSx *senza cresc.* *fff*

BSx *senza cresc.* *fff*

1. Trp *fff*

2. Trp *fff*

Pos *fff*

BPos *fff* *fff*

1. FH *fff*

2. FH *fff*

Tb *fff* *ff*

grTr *fff* *ff* *fff*

Musical score for measures 97-101. The score includes parts for 1. Fl, 2. Fl, 1. Kl, 2. Kl, SSx, ASx, TSx, 1. Trp, 2. Trp, BPos, 1. FH, 2. FH, and grTr. The key signature changes from three sharps (F#, C#, G#) to two sharps (F#, C#) at measure 98. The time signature alternates between 3/8 and 2/4. Dynamics include *fff*. A rehearsal mark (8va) is present above measure 97.

**102** (8<sup>va</sup>)

**Largo** ( $\text{♩} \approx 56$ )

1. Fl  
2. Fl  
1. Kl  
2. Kl  
SSx  
ASx  
TSx  
1. Trp  
2. Trp  
Pos  
BPos  
1. FH  
2. FH  
Tb  
Bck  
grTr

*fff*  
*fff*  
*fff*  
*fff*  
*glissando*  
*ff*  
*glissando*  
*ff*  
*fff*  
*fff*  
*fff*  
*Wirbel*  
*ff*



105

1. Trp *fff* *schnell (wie ein Vorschlag)*

2. Trp *fff* *schnell (wie ein Vorschlag)*

Pos *fff* *glissando*

BPos *fff* *glissando*

1. FH *fff*

2. FH *fff*

1. Eu *fff*

2. Eu *fff*

Tb *fff*

Bck *fff*

grTr *abdämpfen* *fff*